

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblatt.

Amtsblatt

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 125.

Dienstag, den 23. October

1866.

Bekanntmachung.

Vom unterzeichneten Königl. Gerichtsamte soll
den 19. December 1866

das Friedrich August Thiemen zugehörige Schankgut Nr. 46 cat., Folium 45 des Grund- und Hypothekenbuchs für Seußlich, welches ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 7030 Thlr. — — — ortsgerechtlich gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden: was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Großenhain, am 16. October 1866.

Das Königl. Gerichtsamt.
Möhn, Ass.

Am heutigen Tage ist in dem Handelsregister des unterzeichneten Königl. Gerichtsamts auf dem, die Firma „C. A. Wilhelm's Wittve in Großenhain“ betreffenden Folium 81 die zeitliche Inhaberin, Frau Amalie Therese verwittwet gewesene Wilhelm, anderweit verheh. Seidel, gelöscht und als neuer Inhaber Herr Wilhelm Emil Seidel in Großenhain eingetragen, ingleichen ist Herr Carl Alexander Haupt daselbst als Inhaber der neu eröffneten Firma „A. Haupt in Großenhain“ auf Folium 113 eingetragen worden.

Großenhain, am 18. October 1866.

Das Königl. Gerichtsamt.
Pechmann. D.

Bekanntmachung.

Während des Ponikauer Jahrmarktes sind am 14. September d. J. aus einer Marktbude daselbst 42 Ellen eines $\frac{5}{8}$ breit liegenden, dunkellilafarbenen, mit gelbseidenen Carrés versehen gewesenen, halbwollenen Ripstoffs spurlos entwendet worden.

Es wird Solches zu Wiedererlangung des Gestohlenen und Ermittlung des Thäters andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Großenhain, den 16. October 1866.

Das Königl. Gerichtsamt.
Pechmann. v. Jk.

Bekanntmachung.

Nächstkommenden Dienstag, den 23. October d. J., sollen die zur Roth'schen Stiftung gehörigen a) Wiesenparzellen Nr. 1 und 2, b) Feldparzellen Nr. 1, 2 und 3, und c) mit Obst- und Grasnutzung versehenen Feldparzellen Nr. 4, 5 und 6 auf sechs hintereinander folgende Jahre, mithin bis ult. September 1872, öffentlich, jedoch vorbehaltlich der Auswahl unter den Licitanten und unter den üblichen Bedingungen verpachtet werden.

Pachtlustige werden daher aufgefordert, an gedachtem Tage Nachmittags 2 Uhr im Garten des hiesigen Stadtfrankenhauses sich einzufinden und des Weiteren gewärtig zu halten.

Großenhain, den 17. October 1866.

Der Stadtrath.

Kunze.

Er.

Bekanntmachung.

Künftigen Sonnabend, den 27. October d. J., Vormittags 10 Uhr soll für das Jahr 1867 die Grasnutzung des Catharinen-Kirchhofes an den Meistbietenden und unter den üblichen Bedingungen verpachtet werden.

Bietungslustige wollen sich gedachten Tages zur oben bemerkten Stunde in der Behausung des Herrn Kirchenvorstehers Keysslich einzufinden und des Weiteren gewärtig halten.

Großenhain, den 18. October 1866.

Der Stadtrath.

Kunze.

Er.

Das Elend redet laut und spricht:
Noch ist's genug der Hilfe nicht.
Gibst Du auch schon, wer zweimal giebt,
Der, der hat zwiefach auch geliebt.
Karl Graupner.

Wie wir vernehmen, giebt Gustav Strebelow in Ischopau ein Schriftchen zum Besten der in Ehrenfriedersdorf Abgebrannten und 11 in der Nähe von Freiberg durch Brand Verunglückten heraus, enthaltend sieben Gedichte von Karl Graupner, Verfasser des schönen Gedichtes „Wer gern dahin sein Lebt's giebt“ etc. Derselbe giebt in diesen

Gedichten ein treues Bild des ganzen Unglücks in Ehrenfriedersdorf, sowie auch Scenen aus dem letzten Kriege in erhebender Weise. Wir wünschen, daß auch dieses Schriftchen bei dem Publikum Eingang finden möge, was zu hoffen wir um so mehr berechtigt sind, da die Werke Karl Graupner's bisher so gute Aufnahme gefunden. Der Preis, 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., ist ein so niedriger und der Zweck ein so äußerst wohlthätiger, daß gewiß jeder ein Scherlein geben wird, zumal von diesen Unglücklichen neuerdings wieder Aufrufe um Hilfe ergangen.

Die Mitglieder der Zabeltitzer Prediger-Conferenz ladet zu morgen, als den 24. Octbr., freundlich ein

Zabeltitz, den 23. October 1866.

Liebmann, P.

Freiwillige Feuerwehr.

Die **Steiger** haben sich morgen Abend 8 Uhr in der Turnhalle einzufinden. Das **Commando**.

Das diesjährige Stiftungsfest

des **Militär-Vereins** wird Montag, den 29. October d. J., von Abends 8 Uhr an im Gasthose zur „Krone“ abgehalten, wozu die Mitglieder hierdurch eingeladen werden.

Der Vorstand.

Freiwillige Versteigerung.

Im Auftrage des Besitzers G. Bährisch zu Rmehlen werde ich das demselben gehörige, im Jahre 1865 neu erbaute **Hausgrundstück** mit vier Stuben, Kammern, Küche, Keller, nebst Garten, für Professionisten passend, den **2. November d. J.** Vorm. 11 Uhr in dasiger Schenke mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bicitanten meistbietend versteigern. Die Bedingungen, welche für Käufer günstig sind, werden zuvor bekannt gemacht.

U. Thieme.

Hrn. Barbier Hänsel's Mobiliar,

nämlich: Bücher, Bilder, Kleider, Wäsche, Holz- und Polstersachen, Federbetten, einige silberne Löffel, goldne Ringe und sonst noch Mancherlei, verauctionire **nächsten Donnerstags 10 Uhr** bei mir.

Zwei Heckselschneidemaschinen, eine Getreidereinigungsmaschine, fünf Sauerkrautfässer, zwei große Regale, ein Wagengestelle und Eisenzeug verauctionire **nächsten Sonnabend 12 Uhr** in den Scheunen am Waldaer Wege hier.

C. G. Arnold.

Die **Rüben** eines Feldes bei der Paschkeschen Ziegelei sollen **Donnerstag d. 25. Octbr.** 2 Uhr daselbst verkauft werden. Schumann.

Langhaußen = Auction.

Mittwoch, den 24. October d. J., früh 9 Uhr sollen im Rittergutsforste zu Strauch eine beträchtliche Quantität **Langhaußen** abgestandener Hölzer an die Meistbietenden verauctionirt werden.

Aufgeld pro Haußen 10 Ngr.

Zusammenkunft in der Schänke zu Strauch.

Kunath.

Holz = Auction.

Donnerstag den 1. November früh 10 Uhr sollen auf Merzdorfer Rittergutsforst circa **50 Kieferne Stock- und Wurzel-Klaster** und **100 starke trockne Schlag-reißigshode** an die Meistbietenden verkauft werden. Sammelplatz auf dem Borwerk Carlsborn. Daselbst werden jederzeit **starke Scheit-Klaster** nach der Taxe abgegeben.

Richter.

Holz = Auction.

Freitag den 26. October von früh 9 Uhr an sollen in der Kienhaide des Forstreviers Schönfeld gegen

100 gute Kieferne u. fichtene Stock-Klaster und

160 Schock gutes Reißig meistbietend verkauft werden.

Die Bezahlung des erstandenen Holzes kann sofort erfolgen; bei Zahlungsfähigen und Bekannten genügt vorläufig ein Aufgeld von 10 Ngr. pro Nummer.

Die übrigen Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

Sammelplatz: der Holzschlag an der Bschornallee. Schönfeld, am 16. October 1866.

Wagner.



Schaf = Auction.

Kommenden **Mittwoch**, als den **24. Octbr.**, Nachm. 1 Uhr sollen ca. **110 fette Mecklenburger Hammel** nach dem Meistgebot verauctionirt werden beim Gutbesitzer Hrn. Greulich in Zeithain.

Sperling, Fleischermstr.

Schaf = Auction.

Dienstag den 30. October Mittags 1 Uhr sollen auf dem Rittergute Merzdorf circa **100 weidefette Schafe** einzeln an die Meistbietenden verkauft werden.

Richter.



Glück auf!

Zur 5. Classe 70. Lotterie, deren Ziehung den 5. November beginnt und den 21. November endet, empfiehlt sich dem geehrten Publicum zu geneigter Entnahme von **Loosen** die Unter-Collection zur goldenen Fortuna von **C. G. Weber** am Hauptmarkte.

und Fälschungen

Mit Vergnügen bescheinige ich hierdurch, daß nur allein der

G. A. W. Mayer'sche
weiße

Brust = Syrup

aus der Niederlage des Kaufmanns W. G. Pump-
lün hier selbst, wovon ich nur $\frac{1}{4}$ Flasche gekauft
habe, mich von einem **hartnäckigen Husten**
völlig befreit hat. Allen Leidenden empfehle
diesen Brust = Syrup aus bester Ueberzeugung.

Wesselfuren (Holstein), 6. Januar 1866.

Fritz Schröder, Bäckermeister.

Alleinige Niederlage für Großenhain bei Herrn
Th. Töpelmann, für Meissen bei Herrn
Carl Ed. Schmorl.

Wilhelm Raab,

Schlossermeister in Ortrand,
empfiehlt sein Lager selbstgefertigter **Schlösser**
und **Decimalwaagen** und übernimmt die
Anfertigung von **Bligableitern** nach neuester
Erfindung mittelst Glasfugeln.

Zur gütigen Beachtung.

Unterzeichneter beabsichtigt, **Mittwoch, den 24. October a. c.**, von Abds. 8 Uhr an den

zweiten Cursus Tanzunterricht

zu eröffnen.

Anmeldungen hierzu werden in meiner Wohnung (Gasthaus zur „goldnen Kugel“) entgegen-
Ernst Eduard Berger.
genommen.

Feinstes Weizenmehl in allen Sorten

empfehle ich zu den bevorstehenden **Kirmesfesten**

das Mehl- und Productengeschäft von **Carl Gäbert** am Löpfermarkt.

Alle Arten gesunder Körner werden gegen Mehl umgetauscht.

Lager fertiger Wäsche, Kinder- und Frauen-Garderobe

Frauenmarkt Nr. 318.

Mein Lager von oben genannten und allen in dies Fach einschlagenden Artikeln empfehle ich bei reicher Auswahl einem geehrten Publicum. Durch reelle Waare, billige Preise und solide Bedienung werde ich das mir zu Theil werdende Vertrauen zu erhalten bemüht sein.

Großenhain, den 22. October 1866.

Therese Nicklisch.

Frauenmarkt Nr. 318.

Allen Rauchern

empfehle ich mein wohl assortirtes **Lager** gut abgelagerter **Cigarren** im Preise pr. mille von 6—90 Thlr., worunter als besonders empfehlenswerth:

	à mille.	à 1/4 Hundert.	à Stück.
No. 15	9 Thlr.	7 Ngr.	3 Pf.,
No. 13	9 1/2 „	7 1/2 „	3 „
No. 12	12 „	9 „	4 „
No. 11	12 1/2 „	9 1/2 „	4 „
No. 8	16 „	12 „	5 „
No. 7	15 „	11 1/2 „	5 „
No. 5	15 „	11 1/2 „	5 „
No. 4	19 „	14 1/2 „	6 „
No. 1	19 1/2 „	15 „	6 „
No. 30	25 „	19 „	8 „
No. 34	30 „	22 1/2 „	1 Ngr.

Eduard Lienke.

**Feinste Cervelatwurst,
Trüffel- und Nothwurst,
Berliner Getreidekummel,
Saffmann'schen Magenbittern**

empfehle

Fr. Müller jun.

Apothekergasse.

Impf-scheine, Rechnungen in ganzen, halben, Viertel-, Sechstel- und Achtel-Bogen, **Stundenpläne** à Stück 1 Pf. sind zu haben in der **Buchdruckerei von Herrmann Starke.**

Billig verkauft wird ein **Mantel** und ein **Muff**, beides ganz gut. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Eine Partie Käser,

passend zum Sauerkraut-Einlegen, stehen zum Verkauf bei **L. Standfuß.**

Ein **Fuder Dünger** ist zu verkaufen am untern Frauenmarkt Nr. 322.

Ein tüchtiger **Schuhmachergeselle** kann sofort in Arbeit treten beim

Schuhmachersstr. Brunwald in Großschütz.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Knabe von rechtlichen Eltern, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, wird für ein Strumpfwaaren- und Garngeschäft als **Lehr-ling** gesucht. Von wem? sagt die Exp. d. Bl.

Ein **Mädchen**, welches sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst.

Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentliches, reinliches **Dienstmädchen**, in der Küche nicht ganz unerfahren, das auch die Behandlung der Wäsche versteht, wird zum sofortigen oder doch baldigen Antritt gesucht.

Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein **Hausmädchen** wird zum 1. Januar 1867 gesucht. Borwerk Gavernitz.

Ein kleines **Stübchen** mit zwei Schlafstellen kann sofort bezogen werden: Amtsgasse Nr. 82.

Eine am 21. October gegen Abend auf dem äußern Fenster der Post liegen gelassene **Brief-tasche**, mehrere Werthpapiere mit dem Namen Carl Krause, Ziegelmeister, enthaltend, bittet man gegen gute Belohnung in der Exp. d. Bl. abzugeben. Carl Krause, Ziegelmstr. auf Paschke's Ziegelei bei Großenhain.

Einen am vergangenen Sonntage Nachmittag verlorenen schwarzen **Tüllaufsatz** bittet man gegen Belohnung abzugeben beim Rathswachmeister Große.

Ein **Säbel** ist gefunden worden; von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Ein am 17. October auf dem Wege zwischen Neuseußlitz und Döschütz gefundener **Rock** ist gegen Kostenerstattung wiederzuerlangen bei Gärtner in Neuseußlitz.

Sonntag den 21. October sind auf der Straße von Naundorf bis Lampertswalda **zwei Pakete**, enthaltend ein Paar Lederhosen, eine Weste etc., verloren worden. Man bittet, diese Sachen gegen Belohnung abzugeben bei

Traugott Lehmann in Naundorf.

P. P.

Nachdem ich unter heutigem Tage das von meiner Frau bisher unter der Firma:

C. A. Wilhelm's Wwe.

geführte **Strumpfwaren- und Garn-Geschäft** übernommen, dasselbe unter der bisherigen Firma fortführe und damit einen „**En-gros-Verkauf**“ verbinde, empfehle ich mich dem geehrten Publicum zum geneigten Wohlwollen.

Großenhain, den 1. October 1866.

Hochachtungsvoll

Emil Seidel,

in Firma: **C. A. Wilhelm's Wwe.**

Die Weinhandlung von Eduard Lienke

empfehlte nebst ihrem gut assortirten Lager in **Rhein-, Pfälzer, Bordeaux-, div. ausländischen und inländischen Weinen** ihre ganz comfortable eingerichtete

Wein- und Frühstück-Stube,

und sichert bei civilen Preisen prompte, reelle Bedienung zu.

Mit Preis-Courants stehe gern auf Wunsch zu Diensten.

Clemens Hegemeister (Meißner Gasse Nr. 16)

empfehlte sein vollständigst sortirtes Lager von

Lampen für Solaröl, Petroleum (Erdöl),

Photogene, Küböl und Sig-ro-ine neuester Muster und bester Construction in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.

Auch werden Dellampen zum Brennen mit obigen ätherischen Oelen eingerichtet.

En gros. **Cachenez, Herren- und Damen-Colliers,** En détail.

Capuzen, Fanchons, Hauben, Seelenwärmer empfehle in geschmackvollen Dessins

Emil Seidel, in Firma: **C. A. Wilhelm's Wwe.**

Die Mehl- und Producten-Handlung von A. H. Globig

empfehlte dem landwirthschaftlichen Publicum zu den bevorstehenden **Kirmesfesten** ihr Lager von

extrafeinstem Weizenmehle

in allen Nummern. — Umtausch gegen alle Sorten guten Getreides. Bedienung streng reell.

Leibbinden empfehle

Emil Seidel,

in Firma: **C. A. Wilhelm's Wwe.**

Dem bruchleidenden Publicum halte ich mein **Bruchbandagen-Lager** aller Dimensionen in **Sammt und Leder, sowie Knie-, Fuß- und Rücken-Bandagen, Suspensorien** in Gummi und **Gurt, Schnürstrümpfe, Leibbinden** mit und ohne Gummi bestens empfohlen.

Da das **Waschen und Färben der Lederhosen** jetzt beginnt, bitte ich meine geehrten Kunden, mich gefälligst zu berücksichtigen.

Achtungsvoll

Karl Knoth, Bandagist. Ecke der Meißner und Klostersgasse Nr. 29.

En gros. **Wollene & baumwollene Strickgarne,** En détail.

insbesondere das jetzt so beliebte **Rayé (Ringelgarn)** empfehle

Emil Seidel, in Firma: **C. A. Wilhelm's Wwe.**

Gute Tischweine, roth und weiss,

die Flasche von 7½ Ngr. an, empfehle

die Weinhandlung von **Eduard Lienke.**

Wollene Socken und Strümpfe in vorzüglicher Güte

empfehle

Emil Seidel, in Firma: **C. A. Wilhelm's Wwe.**

Derjenige, welcher am vergangenen Freitage das **Fleisch** auf meinem Teller in das Fenster des Nebengebäudes gesetzt hat, möge sich melden und kann es gegen Erlegung der Insertionsgebühren abholen. **Gastwirth Kaula** in **Bauda.**

Bairische Bierhalle.

Heute, Dienstag, von früh 9 Uhr an **Wellfleisch, Abends frische Blut-, Zwiebel- und Sardellenwurst.**

Markt-Preise in Großenhain

vom 20. October 1866.

Weizen	5 thlr. — ngr. — pf. bis 5 thlr. 5 ngr. — pf.
Korn	4 = 15 = — = „ 4 = 17 = — =
Gerste	3 = 6 = — = „ 3 = 10 = — =
Hafer	1 = 24 = — = „ 1 = 27 = — =
Heidekorn	3 = 18 = — = „ 3 = 24 = — =

Zufuhre: 486 Scheffel.

Butter, die Kanne 18 ngr. 4 pf. bis 19 ngr. 2 pf.

Heute: **Dampfbad** von 1—3 Uhr für Damen, von 3—8 Uhr für Herren.

W

No.

B

das
Bran
sichti
steig
hierd

das
Cat
sicht
gert
befa

B

von
kau
der
per
dar
Da
W

B

be
sic
sta
de
ei
M
d
d
li